

# Bedienungsanleitung Laaprs (Woodrailer) 21 81 4395 001 – 0 bis 300 - 6



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Schadwagenmanagement QUK Werkstätten	SWM	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	25.03.2013	<i>[Signature]</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	SWM	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	25.03.2013	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Schadwagenmanagement	SWM	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 6174038	25.03.2013	<i>[Signature]</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	25.03.2013	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand /Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1. Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Benutzerhinweis .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Verwendungszweck.....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Arbeitnehmerschutz.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Technische Daten .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Beladeschema .....</b>	<b>4</b>
<b>2.2 Details.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Bedienungsvorschriften .....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>6</b>
<b>3.2 beladen / entladen Schnitt- und Stammholz .....</b>	<b>7</b>
<b>3.3 beladen / entladen Container .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Ladegutsicherung.....</b>	<b>9</b>
<b>4.1 Rungen .....</b>	<b>9</b>
<b>4.2 Spanngurte.....</b>	<b>10</b>
<b>5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen .....</b>	<b>11</b>
<b>5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden.....</b>	<b>11</b>

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, daß hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb der ÖBB – Holding über das Intranet und für externe Kunden über das Internet ([http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\\_%26\\_Co/Beladetarife/index.jsp](http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp)) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen wird. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AFV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehen Einrichtungen – (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Die zwei mal zwei-achsige Wageneinheit ist für den Transport von ISO-Containern sowie Rund- und Schnittholz geeignet.

## 1.3 Arbeitnehmerschutz



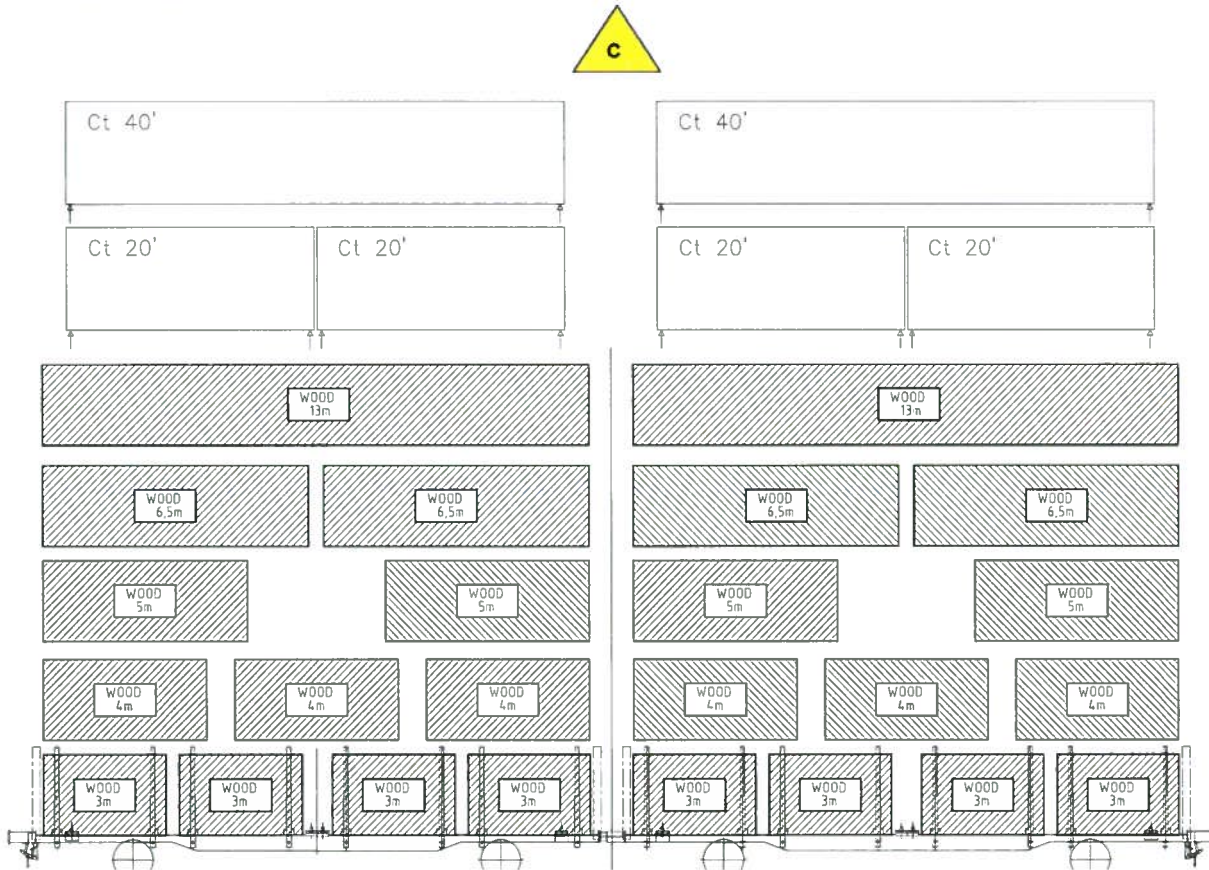
Die in der Bedienungsanleitung angeführte Persönliche Schutzausrüstung ist zwingend zu verwenden.



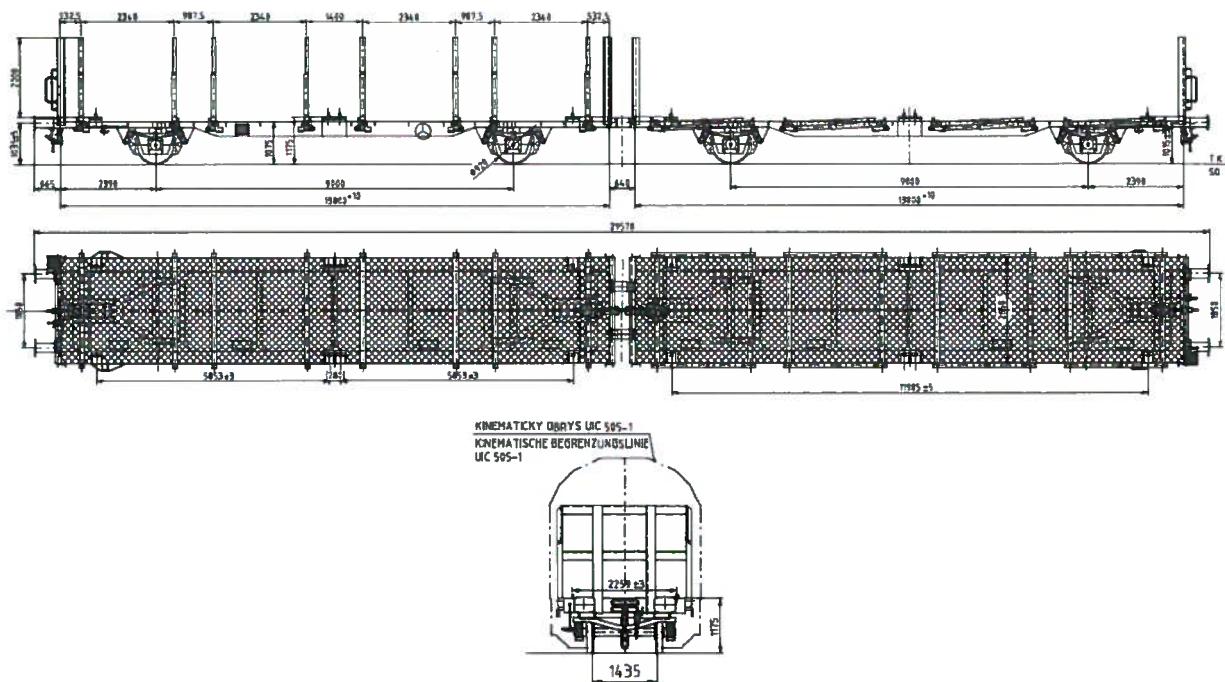
Um die Mitarbeiter/Innen auf die Gefahren, die beim hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jedem/r Mitarbeiter/In zur Kenntnis zu nehmen.

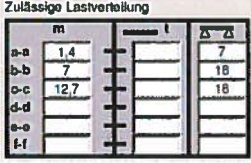
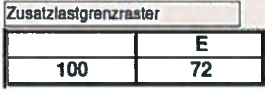
## 2. Technische Daten

### 2.1 Beladeschema



### 2.2 Details















<b>Gattungszeichen</b>	<b>Laaprs</b>					
<b>Typennummer</b>	4395					
<b>Achsenanzahl</b>	4					
<b>Achsstand, Drehzapfenabstand</b> m	2 x 9,00					
<b>max. Länge über Puffer = LÜP</b> m	29,57					
<b>Eigengewicht</b> t	28,00					
<b>Streckenklasse</b>		A	B	C	D	
<b>Lastgrenze</b> t	s	36,0	44,0	54,0	62,0	***
<b>Ladelänge = L</b> m	2 x 13,80					
<b>Ladebreite = B</b> m	2,65					
<b>Ladehöhe = H</b> m						
<b>Ladefläche</b> m²	2 * 36,57					
<b>Laderaum</b> m³						
<b>Fussbodenhöhe über SO</b> m	1,07					
<b>Sonstige Anschriften</b>	<p>Containeraufstandshöhe 1175mm, Absturzkante beidseitig + Lademarkierung in Wagenmitte über gesamte Ladelänge, Bremsprüfwerte, Lebensgefahr durch Hochspannung, Schmierrevision 3 Jahre</p> <p>Zulässige Lastverteilung</p> 					
<b>Besonderheiten</b>	<p>16 Drehungenpaare, 4 Stirnwände, 16 Containerriegel für 20' und 40' ISO-Container</p> <p>Zusatzlastgrenzraster</p> 					

## 3. Bedienungsvorschriften




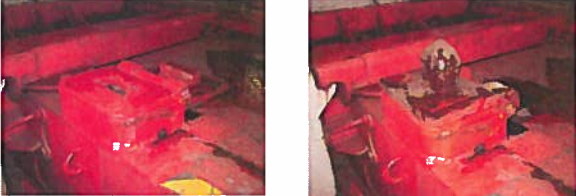

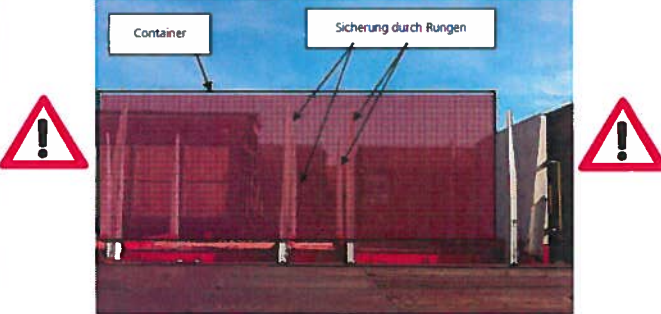
### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wagenkodifizierung (gem. UIC – MB 596-6)</li> <li>• Containeraufstandshöhe</li> <li>• Lastgrenzraster</li> <li>• Zusatzlastgrenzraster</li> <li>• Ständig gekuppelte Wagen</li> <li>• Kodifizierung</li> <li>• Meterlasten</li> </ul>	
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen, z.B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern udg.!!!!</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehen Einrichtungen – (Zughaken, Seilhaken)</li> <li>• max. Anhängelast je Seilhaken (240t Wagengesamtgewicht)</li> <li>• als Wageneinheit min. befahrbarer Gleisbogenradius 75m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange)</li> </ul>	

### 3.2 beladen / entladen Schnitt- und Stammholz

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	  
	 <p><b>Während der Manipulation der Hebemechanismen mit Container, Stamm- und Schnittholz ist die Anwesenheit des Bedienpersonals auf dem Wagen verboten!</b></p>
	 <p><b>Während der Manipulation des Krans mit der Ladung beim Beladen oder Entladen ist die Anwesenheit des Bedienpersonals auf dem Wagen oder in seiner Nähe verboten!</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor dem Beladen von Stamm- und Schnittholz sind alle Containeraufsetzzapfen in den Boden umzuklappen</li> <li>• Der Bediener ist verpflichtet, die richtige Position der aufklappbaren Rungen und ihre Sicherstellung in der Vertikallage zu kontrollieren</li> </ul>	   
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Sicherstellung des Stamm- und Schnittholzes während des Transports sind Bindegurte zu verwenden, welche in den Ablagekörben im Fußboden platziert sind.</li> <li>• Die Bindegurte sind an den Bindeösen zu befestigen.</li> </ul>	  



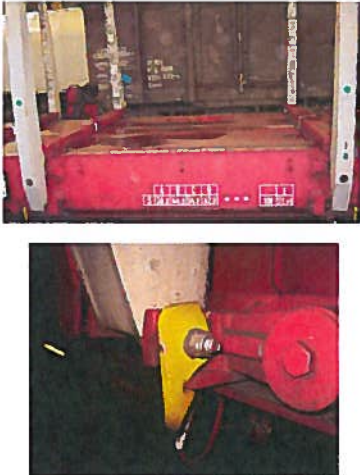
### 3.3 beladen / entladen Container

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
	<p style="text-align: center;">  <b>Während der Manipulation der Hebe- mechanismen mit Container, Stamm - und Schnittholz ist die Anwesenheit des Bedienpersonals auf dem Wagen verboten!</b></p>
	<p style="text-align: center;">  <b>Während der Manipulation des Krans mit der Ladung beim Beladen oder Entladen ist die Anwesenheit des Bedienpersonals auf dem Wagen oder in seiner Nähe verboten!</b></p>
<p><b>Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Seitenlangträgern sind die Aufsetzzapfen angebracht, welche zum arretieren der Container bzw. Wechselbehälter dienen.</li> <li>Vor jeder Beladung mit Containern bzw. Wechselbehältern ist das Bedienpersonal verpflichtet, die richtige Position der aufklappbaren Aufsetzzapfen an dem betreffenden Container zu kontrollieren und alle aufklappbaren Rungen in die gegenseitige Horizontalposition aufzuklappen, zu den Anschlängen, die ein Bestandteil der Rungen sind.</li> </ul>	
<p><b>Auswahl der Containeraufsetzzapfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der Beladung mit den 20'-Containern müssen die aufklappbaren Aufsetzzapfen in der Ladeposition sein.</li> <li>Bei der Beladung mit 40'-Containern und Wechselbehältern sind die Aufsetzzapfen in der Mitte des betreffenden Glieds in die aufgeklappte Außenlage aufzuklappen.</li> </ul>	
<p><b>Um ein Abwehen des Containers durch Seitenwind zu verhindern, müssen beim Transport mindesten zwei Rungen pro Container-Längsseite aufgestellt sein, welche den Container gegen Kippen sichern!</b></p>	



## 4. Ladegutsicherung

### 4.1 Rungen

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<ul style="list-style-type: none"> <li>Um die bewegliche Rungen in die waagrechte Lage zu bringen, die Sicherung entriegeln und umlegen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Runge wird per Hand in die Waagrechte Stellung gebracht (umlegen).</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Verbringen der Rungen in vertikale Stellung (aufstellen) der Rungen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.</li> <li>Es ist unbedingt darauf zu achten, das die Rungensicherung in Wirkstellung gebracht und on dieser verriegelt wird.</li> </ul>	

## 4.2 Spanngurte

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Ladegutsicherung mit Spanngurten sind am Wagenlangträger Zurrösen angebracht</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Spanngurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen</b></li> </ul> <p><b>Hierauf ist zu achten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Polyester (100%) <ul style="list-style-type: none"> <li>gewebt, 50 mm breit</li> </ul> </li> <li>Festende Länge: 500 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Ratsche</li> <li>1 Gurtband</li> <li>1 Spitz (Draht)-haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)</li> </ul> </li> <li>Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Spitz (Draht)-haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)</li> <li>1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet)</li> </ul> </li> <li>zulässige Zugkraft <ul style="list-style-type: none"> <li>im geraden Zug: 25 kN</li> <li>Systembruchkraft im geraden Zug (Haken-Band-Ratsche-Nähte): mind. 50 kN</li> <li>Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN</li> </ul> </li> </ul>	 <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>

## 5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

**RCA – Schadwagenhotline**

**Tel.: +43 1 93000 34608**

**swd-zentral@railcargo.at**

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).